



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt
Postfach 800241, 99028 Erfurt
Telefon/Fax: 0361/6438876 / 0361/6021176
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen
Telefon: (038374) 56 00 52
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. Juli (September)
3. August (Oktober)
1. September (November)

Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Stadtverband Erfurt gratuliert den Vereinsvorsitzenden **Sabine Ratsfeld** (KGV „Heckenrose“) und **Dieter Schollmeyer** (KGV „Am Ringelberg“) zur Vollendung ihres siebensten Lebensjahrzehnts im Juli. Sein sechstes Lebensjahrzehnt vollendet der Vorsitzende des KGV „Goldener Herbst“ **Uwe Kutzner**. Schließlich kann **Petra Burgholz**, Vorsitzende des KGV „Am Roten Berg“, ihren 65. Ehrentag begehen. Allen Jubilaren wird vor allem beste Gesundheit sowie viel Elan und Schaffenskraft im Ehrenamt gewünscht. Der Verband der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt gratuliert **Hans Günther Ball**, stellvertretender Vorsitzender des KGV „Obere Steininsel“, zum 70. Geburtstag im Juli. Das siebente Lebensjahrzehnt vollendet zudem **Roswitha Bloß**, Schatzmeisterin im KGV „Tiergarten“. Beiden Jubilaren wünscht der Verband alles erdenklich Gute. Der Regionalverband „Altenburger Land“ beglückwünscht seinen Fachberater **Frank Wodrich**, zugleich Vorsitzender des KGV „Goldene Abendsonne“ Altenburg, zu seinem 65. Geburtstag Mitte Juli.

Es ist geschafft! Die Jury im 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ hatte sich für den 27. Juni 2022 (nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe) zur Besichtigung der KGA „Eller“ Sonneberg angekündigt. Das war der Höhepunkt und Abschluss einer monate- bzw. sogar jahrelangen Vorbereitung der Gartenfreunde um den Vereinsvorsitzenden Steffen Lohse, die nach dem 2. Platz 2017 in den Jahren 2019 und 2021 aus dem Landeswettbewerb als beste Kleingartenanlage Thüringens hervorgegangen waren. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir jetzt die Landesfarben des Freistaates auf Bundesebene vertreten dürfen und haben in den zurückliegenden Wochen alles dafür getan, damit dies so gut wie möglich gelingt.“ Dennoch waren die Vorfreude, die Anspannung und auch die Nervosität beim Vorstandsteam und allen Mitstreitern von Woche zu Woche größer geworden – trotz der bisherigen vielfältigen Erfahrungen in derartigen Wettbewerben.

Denn die Kleingärtner aus Südhüringen haben sich in diesem Frühjahr auch mit Unterstützung des Präsidiums des Landesverbandes noch einmal mächtig ins Zeug gelegt. Damit sich die Gartenfreunde aus dem „grünen Herzen Deutschlands“ den Juroren von ihrer besten Seite zeigen können, hatte es drei gemeinsame Beratungen im Januar, März und Mai auch mit Vertretern des Kreisverbandes Sonneberg und der Stadtverwaltung gegeben. Am 25. Mai

„Wir sind fit für den Wettbewerb“

KGV „Eller“ Sonneberg startete bei der Deutschen Meisterschaft der KGV

erörterten der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters Christian Dressel und der Leiter des städtischen Grünflächenamtes Marko Häslich stadtplanerische Aspekte zur Kleingartenentwicklung in Sonneberg, wobei die KGA „Eller“ eine beispielhafte Stellung einnimmt. Zwischen Verein und Kommune bestehen vertragliche (Fortsetzung auf Seite II)



Der Vorsitzende des KGV „Eller“ Sonneberg Steffen Lohse hat am 25. Mai erneut mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Hans-Dieter Illert sowie dem Vizepräsidenten und Gartenfachberater des Landesverbandes Thüringen Hans Jecke und Bernd Reinboth über die Vorbereitung des Besuchs der Bundesjury am 27. Juni 2022 beraten.

FOTO: VEREIN

Nützlinge fördern im Kleingarten

Bundesverband ist Aktionspartner der Initiative „Bienen füttern“ des BMEL

Wildbienen, Honigbienen und andere Bestäuber sind unverzichtbar für die Artenvielfalt. Ohne sie würden viele Pflanzen weder Früchte tragen noch Samen ausbilden. Rund 80 Prozent der Pflanzen, die uns Nahrung liefern, werden von Insekten bestäubt. Aber rund die Hälfte der heimischen Wildbienenarten ist bedroht.

Kleingärtnerinnen und Kleingärtner in der gesamten Bundesrepublik leisten dahingehend mit ihren naturnahen und artenreich gestalteten Gärten einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt unseres Ökosystems. In den kleinteilig und individuell angelegten Kleingärten haben es Bestäuber und andere Insekten leicht, ausreichend Nahrung und Unterschlupf zu finden. Passende Nistmöglichkeiten und ein dauerhaftes Angebot an blühenden Pflanzen sind Grundvoraussetzung dafür, dass die Bestäuber in die Gärten ausschirren und dort auch dauerhaft bleiben.

Zahlreiche Frühjahrsblüher wie Traubenhyazinthen und Primeln, Wiesenpflanzen wie Löwenzahn und Gänseblümchen, blühende Kräuter wie Rosmarin, Oregano, Lavendel, Minze und Borretsch, ungefüllte Rosen, Stauden wie Sonnenbraut und Sonnenhut und natür-

BDG BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GARTENFREUNDE E. V.



Wer insektenfreundliche Pflanzen pflegt, kann neben Bienen mit Glück auch Schwärmer beobachten. FOTOS: WAGNER, PS

lich Obstgehölze wie Apfel-, Birnen- und Kirschbäume sowie Beerensträucher versorgen die Bestäuber mit überlebenswichtigem Nektar und Pollen.

Naturnahes Gärtnern und die grundlegenden Kenntnisse über die Lebensgemeinschaften von Tieren, Insekten und Pflanzen sind Ausgangspunkt für alle Maßnahmen zur Nützlingsförderung. In den rund 901.000 Kleingärten in Deutschland, die unter dem Dach des BDG organisiert sind, gehört das naturnahe Gärtnern seit langem zum guten Ton. Die Fachberatung auf Vereins-, Verbands- und Dachverbandsebene und die rund fünf Millionen Kleingartennutzer leisten einen wichtigen Beitrag dafür, dass Kleingärten auch in Zukunft wahre Biodi-

versitäts-Hotspots in meist dichtbesiedelten und stark verdichteten urbanen Räumen bleiben.

Sandra von Rekowski, BDG Initiative „Bienen füttern!“ des BMEL

Damit es Bienen gutgeht, ist es wichtig, dass sie von Frühjahr bis Herbst ausreichend Nahrung finden und vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt sind. Jede und Jeder kann hier einen kleinen Beitrag leisten. Wie? Das zeigt die Initiative „Bienen füttern!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde als Aktionspartner unterstützt. Auf der Internetseite www.bienenfuettern.de, in der BMEL-Broschüre „Bienenfreundliche Pflanzen“ sowie im „Bienen füttern!“-Flyer finden Bienenfreundinnen und -freunde weitere Informationen zum Thema, hilfreiche Tipps und eine Auswahl bienenfreundlicher Pflanzen.

Mehr Infos gibt es unter www.bienenfuettern.de.



Vorsitzender Steffen Lohse wurde vor der Besichtigung zunehmend nervös und hat einen MINT-Kurs besucht.

KGV „Eller“ ist bereit für den Bundeswettbewerb

Gemeinschaftsanlagen wurden verschönert

(Fortsetzung von Seite I) Beziehungen zur Pflege des durch die Anlage führenden öffentlichen Weges. Dieser wird wie die Anlage selbst auch im Rahmen von Stadtführungen genutzt. Der Verein ist zudem Partner des Programms „MINT-freundliches Sonneberg“, wofür Steffen Lohse inzwischen einen Lehrgang besucht hat, um den Kindern und Jugendlichen die Flora und Fauna seiner KGA noch besser vermitteln zu können.

Bei wöchentlichen Arbeitseinsätzen seit April haben die Gartenfreunde den Außenbereich vor dem Vereinsheim mit Galgenkegel-Arena und neuen Sitzgruppen, deren Anschaffung der Landesverband unterstützt hat, neu gestaltet. Im neuen



Libelle und Kaulquappen am neuen Eller-Biotop.

Eller-Biotop haben inzwischen Erdkröten gelaicht. Der interkulturelle Garten ist bestens gepflegt, und in den Parzellen stimmt die kleingärtnerische Nutzung mit dem Anbau von Obst und Gemüse sowieso. ps



Blick über das neue Feuchtbiotop zum Vereinsheim des KGV „Eller“, dessen Vereinsfahne weithin sichtbar flattert.

BIENEN FÜTTERN!
Mit bienenfreundlichen Pflanzen
www.bienenfuettern.de



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Großer Dank an ein „Urgestein“

Stadtverband Gera gratulierte Ehrenmitglied Karl Eichhorn zu seinem 90.

Sein 90. Geburtstag war zwar schon ein paar Wochen her, doch auch hier konnte der Vorstand des Stadtverbandes Gera der Gartenfreunde Corona-bedingt erst nachträglich seinem Ehrenmitglied Karl Eichhorn herzlich gratulieren. Die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und großen Dank für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Kleingartenwesens in Gera überbrachte Vorstandsmitglied Rolf Mechold.

Als gelernter Gärtner und Obstbaumeister war Karl in seiner Funktion als Leiter der Kommission Fachberater dafür geradezu prädestiniert. Fast 50 Jahre profitierten Gartenfreunde in den derzeit 140 Vereinen mit über 7.000 Mitgliedern von seiner fachlichen Kompetenz. Vorträge über Pflanzenschutz, Kompostierung, Bodenkunde und vor allem die praktische Vorführung in Vereinen über den richtigen Baumschnitt als sein Steckenpferd gehörten zu seinem umfangreichen Arbeitsprogramm.

„Mein Wissen und meine Kenntnisse gab ich gern weiter an andere für ihre nützliche und ökologische Freizeitgestaltung, denn



Rolf Mechold vom Vorstand des Verbandes der Gartenfreunde Gera gratulierte Karl Eichhorn zum 90. Geburtstag.

Fehler bei der Gartenarbeit sollen so wenig wie möglich gemacht werden“, sagt er. Und diese Hilfe und Unterstützung haben die meisten Gartenfreunde dankbar angenommen. Besonders haben es dem sympathischen Mann mit dem weißen Bärtchen die Mädchen und Jungen der Patengruppe des Stadtverbandes der Kindertagesstätte „Kinderglück“ angetan. Wenn sie ihn im BUGA-Garten am verbandseigenen Schreberheim oder in der Kindereinrichtung trafen, gab es immer gemeinsam viel Spaß. Denn Karl, für den Kleingärten seine Welt sind, wusste ja so viel Interessantes über Pflanzen, Blumen, Bäume

oder Gartenschädlinge zu erzählen.

Bei seiner Fachberatertätigkeit war Karl Eichhorn auch gefragter Lehrmeister an der Volkshochschule Gera, vor allem zum fachgerechten Baumschnitt und später auch zum Weinanbau. Sogar ein „grünes Telefon“ hatte er zu Hause eingerichtet. Für manchen Kleingärtner eine gute Möglichkeit, auf die Schnelle eine Frage zu klären. Die gab es u.a. auch von ihm bei Erntefesten im Botanischen Garten der Stadt.

Seit über 50 Jahren bewirtschaftet Karl mit seiner Frau Adelheid einen Kleingarten im Verein „Blütenduft“, das kleine Paradies der Familie.

Hier war er viele Jahre ehrenamtlicher Vorsitzender. Ideenreich experimentierte er beim Veredeln von Obstbäumen. Ein Birnbaum zum Beispiel trägt fünf verschiedene Sorten. Da staunte so mancher Nachbar. Mit seinen Birnensorten „Klapps Liebling“ und „Pitmaston“ hat er Ehrenpreise bei Lehr- und Leistungsschauen in Erfurt abgeräumt.

Seine Parzelle ist tippopp. Alle Arbeiten hat er trotz seines hohen Alters bisher und mit Hilfe seiner Tochter bewerkstelligen können, soweit es seine Gesundheit zu-

lässt. Frühlingsfein möchte er seinen Kleingarten an Leute übergeben, die Lust und Freude wie er an der Gartenarbeit haben. Durch sein engagiertes ehrenamtliches Wirken in all den Jahren ist Karl Eichhorn wohl auch heute noch einer der bekanntesten Kleingärtner Geras, sozusagen ein gärtnerisches Urgestein, auf den sich der Verband und die Vereine immer verlassen konnten. Viele Auszeichnungen und Urkunden künden von seinem Einsatz für das Geraer Kleingartenwesen. Erika Baumann

SV Erfurt: Neuer Leiter der AG „Wettbewerb“

Gunthard Arnold gibt den Staffelstab weiter

Der Vorstand des Stadtverbandes Erfurt hat am 27. April den Vorsitzenden seiner Wettbewerbskommission Gunthard Arnold gebührend verabschiedet. Zum Abschluss seiner Laufbahn führt er den diesjährigen Wettbewerb 2022 der KGV des Stadtverbandes in bewährter Form gemein-

sam mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und seinem Nachfolger Klauspeter Werner, um ihn ordnungsgemäß in sein neues Amt einzuführen. Wir wünschen ihm und uns allen dafür viel Erfolg, gutes Gelingen und Klauspeter Werner einen tollen Start in sein neues Amt. Vorstand SV Erfurt



Gunthard Arnold (M.) übergibt mit dem Wettbewerb 2022 die Leitung der AG an Klauspeter Werner (2.v.r.). FOTO: SV ERFURT

Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner hatte für den 7. Mai 2022 die Vorsitzenden und Delegierten aus 53 Kleingärtnervereinen des Eichsfeldkreises zum 4. Verbandstag in die Gaststätte „Zur Linde“ nach Geisleden eingeladen. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende, Bernd Reinboth den Vizepräsidenten des Landesverbandes Thüringen Hans Jecke, den Landrat des Eichsfeldkreises, Dr. Werner Henning, die Landtagsabgeordnete, Dr. Marit Wagler (Die Linke) und Dr. Thadäus König (CDU) sowie den Ortsbürgermeister von Dingelstädt, Siegfried Fahrig, begrüßen. Die Bürgermeister von Leinefelde-Worbis und Heilbad Heiligenstadt, hatten sich entschuldigt und Grußworte übersandt.

100 Jahre Kleingärten im Eichsfeld

Nach den beiden Corona-Jahren waren alle Teilnehmer erfreut, sich endlich wieder treffen und Erfahrungen austauschen zu können. Der aller fünf Jahre stattfindende Verbandstag war daher ein besonderer Höhepunkt. Im öffentlichen Teil blickte Bernd Reinboth auf die Geschichte der über 100-jährigen Entwicklung des Kleingartenwesens im Eichsfeld zurück. Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner war aus dem Territorialverband der Gartenfreunde mit Sitz in



Die Vertreter der 53 KGV des Eichsfelder Kreisverbandes kamen zu ihrem 4. Verbandstag im Saal der Gaststätte „Zur Linde“ in Geisleden zusammen.

FOTOS: SIEGFRIED SPITZENBERG

Weichen für die Zukunft gestellt

4. Verbandstag des Eichsfelder KV zog Bilanz und wählte den Vorstand neu

Worbis und dem Verband der Gartenfreunde Eichsfeld mit Sitz in Heiligenstadt hervorgegangen. Nach einem langjährigen Annäherungsprozess erfolgte im November 2001 die Gründung des Kreisverbandes.

Heute bewirtschaften rund 6.000 Kleingärtnerfamilien in 53 Mitgliedsvereinen 1.940 Parzellen auf einer Fläche von 87 ha und leisten einen wesentlichen Beitrag für das Gemeinwesen und für den Erhalt und die Förderung des öffentlichen Grüns.

Die Leitlinie des 9. Verbandstages des Landesverbandes Thüringen „Mit biologischer Vielfalt – bereit für die Zukunft – wir leben aktiven Klimaschutz!“ ist auch für die Eichsfelder eine klare Maxime. Jene Zeiten, da man Obst und Gemüse in großen Mengen angebaut hat, um Vorräte anzulegen, sind vorbei. Die Erfahrung, sein eigenes ökologisch angebautes Erntegut frisch zu verzehren, ist das, was den heutigen Kleingärtner ausmacht.

Politiker lobten Kleingärtnerfleiß

In den Grußworten der Gäste wurden die städtebaulichen, ökologischen, gartenkulturellen und sozialen Leistungen über die Grenzen der Gartenanlagen hinaus besonders gewürdigt. Ob Ausländer, Eingebürgerte oder Aussiedler – die Bevölkerung in unseren Städten und Gemeinden ist vielfältiger geworden, was sich auch in den Kleingärtnervereinen widerspiegelt. Im Kreisverband werden

gegenwärtig über 100 Kleingärten von Personen mit Migrationshintergrund bewirtschaftet.

Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vorständen der Vereine verlangt ein hohes Maß an Menschenkenntnis, Einsatz für die Interessen der Mitglieder, rechtssicheres Verhalten, fachliches Kleingärtnerwissen sowie die Realisierung vielfältiger Verwaltungsaufgaben.

Junge Vorstände rücken jetzt nach

Die demografische Entwicklung macht vor den Vorständen nicht halt, so gab es bei der Hälfte der 53 Vereine in jüngerer Vergangenheit einen Wechsel im Vorstandsamt. Vielfältige Exkursionen und fachliche Weiterbildungen haben das „Wir-Gefühl“ unter den Kleingärtnern gestärkt.

In der geschlossenen Sitzung wurden der Vorstand entlastet, der Arbeitsplan und der Finanzplan 2022 bestätigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Reiner Dönicke und Joachim Grünberg kandidierten alters- bzw. krankheitsbedingt nicht wieder, ihnen wurde besonders gedankt.

Nach den Wahlen (siehe Kasten) dankte der wiedergewählte 1. Vorsitzende Bernd Reinboth in seinem Schlusswort für das erneute Vertrauen und wünschte allen Kleingärtnern ein ertragreiches und gesundes Gartenjahr. red



Die Geschicke des Eichsfelder Kreisverbandes liegen in den Händen des neu gewählten Verbandsvorstandes.



Hans Jecke zeichnete Landrat Dr. Werner Henning aus.



Erich Nolte (2.v.l.) und Heinz-Jügen Henning (r.) erhielten die Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze.

In den Vorstand wurden gewählt:

In den Vorstand des Eichsfelder Kreisverbandes wurden gewählt: 1. Vorsitzender Bernd Reinboth (KGV „Liethen II“ Heiligenstadt), 2. Vorsitzender Detlef Otto („Köhlersberg“ Leinefelde), Schatzmeisterin Cornelia Kindler („Siedlung Thomas Münzer“ Bischofferode). Als Beisitzer erhielten erneut das Vertrauen der Vereinsvertreter Detlef Mosebach („Dünblick“ Kirchworbis), Lothar Irmer („Kupfermühle“ Heiligenstadt) und Reimund Gleitz („Im Heidendolch“ Dingelstädt). Als neu gewählte Beisitzer verstärken jetzt Michaela Beyer („Leineblick“ Leinefelde) sowie Christoph Preiß („An der Linde“ Dingelstädt) das Vorstandsteam.

Aktive Mitstreiter wurden geehrt

Der Vizepräsident des Landesverbandes Thüringen Hans Jecke zeichnete Landrat Dr. Werner Henning mit der LV-Ehrennadel in Silber aus. Diese hohe Auszeichnung erhielt auch Gartenfreundin Kornelia Kindler. Die bronzene Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen ging an Heinz-Jürgen Henning („Leineblick“ Leinefelde) und Erich Nolte („Leinetal II“ Heiligenstadt). Mit der Ehrennadel des Eichsfelder Kreisverbandes wurde Gilbert Große („Am Bach“ Dingelstädt) und Horst Platzdasch („Leinetal II“ Heiligenstadt) für ihr Engagement gedankt. Über ein Buchpräsent freuten sich Oskar Gräfe („Alte Burg“ Heiligenstadt), Bernd Spillner („Hausdach“ Heiligenstadt), Dietrich Krüger („Luttertal“ Lutter) und Rainer Bellmann („Ibergwiese“ Heiligenstadt). Herzlichen Glückwunsch!

Wer Kleingärten, Kleingartenanlagen und deren Kleingärtnervereine erhalten und in eine gute Zukunft führen will, muss das Kleingartenwesen ins rechte Licht der Öffentlichkeit rücken. Zwei Gartenfreunde aus dem Regionalverband „Orlatal“, die genau das tun – jeder auf seine ihm eigene Art – wurden vor kurzem ausgezeichnet. Sie erhielten die Ehrenamts-Card der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Der Landrat des Saale-Orla-Kreises Thomas Fügmann zeichnete insgesamt 20 ehrenamtlich besonders aktive Bürger aus.

In seiner langen Amtszeit lernte Fügmann das Engagement der Ehrenamtlichen zu schätzen und weiß, dass sie das gesellschaftliche Leben in allen Freizeit- und vielen anderen Bereichen bereichern. Dirk Heinrich bringt es als Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saale-Orla mit den Worten „Ohne das Ehrenamt wäre ein gesellschaftliches Leben hier gar nicht möglich!“ auf den Punkt. Die Ehrungen erfolgten u. a. für Verdienste auf den Gebieten Gesundheitsförderung, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Umwelt- und Naturschutz sowie Nachbarschaftshilfe – dies alles sind Themen, mit denen sich KGV-Vorstände regelmäßig beschäftigen.

Kleine Gärten sind überaus geschätzt

Im Saale-Orla-Kreis ist das bekannt, wird entsprechend geschätzt – und so gehörten schon mehrmals aktive Gartenfreunde zum Kreis der Auszuzeichnenden. In diesem Jahr waren es Reinhard Gering und Rudolf Gröger.

Reinhard Gering bekleidete 21 Jahre lang führende Funktionen im Regionalverband, seit 2009 sogar als Vorsitzender. In seiner Amtszeit entwickelte sich der Regionalverband zu einem „Leuchtturm“ im Thüringer Kleingartenwesen. Neben dem Aufbau und der Pflege einer weltweit aufrufbaren



Gemeinsam mit ihren Lebenspartnerinnen nahmen Reinhard Gering (l.) und Rudolf Gröger die Auszeichnung mit der Thüringer Ehrenamts-Card entgegen.

FOTO: BERGNER

Ehrenamts-Card für „Urgesteine“

RV „Orlatal“: Reinhard Gering und Rudolf Gröger wurden ausgezeichnet

Homepage strahlt „sein“ Verband regelmäßig bei Stadtfesten sowie auf regionalen und überregionalen Messen und Ausstellungen in die breite Öffentlichkeit.

Im Vorjahr zum Beispiel war Reinhard Gering mit weiteren Gartenfreunden sieben Tage lang auf der BUGA in Erfurt präsent, und im Mai 2022 wieder auf der Saale-Orla-Schau. Aus dem Vorstand des Regionalverbandes ist er auf eigenen Wunsch ausgeschieden, dafür bleibt nun mehr Zeit für sein ehrenamtliches Wirken im Präsidium des Landesverbandes, in dem er für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

Auch Rudolf Gröger kandidierte nicht wieder für den RV-Vorstand und gab den Staffelstab des Stellvertreters weiter. Aber er und der KGV „Einheit“ Triptis werden wohl immer das bleiben, was der Vereinsname ver-

spricht – eine untrennbare Einheit. Nach 43 Jahren als Vorsitzender ist Rudi – wie ihn seine Freunde nennen dürfen – der Verein, und der Verein ist Rudi. Über die Jahre hat Rudolf Gröger die Erfahrung gemacht, dass die Kleingärtnerie nur anerkannt und gefördert wird, wenn man sie kontinuierlich ins Licht der Öffentlichkeit rückt.

Clappern gehört zum „Handwerk“

Die Kleingartenanlage des Vereins liegt zentral in der kleinen Stadt Triptis und steht tagsüber jedermann offen und lädt zu Spaziergängen ein. Seit vielen Jahren wird Kindergartenkindern ein Garten zur Verfügung gestellt, in dem sie in und an der Natur lernen können. Die Zuckertütenfeste sind schon legendär. Zweimal beteiligte sich

Gartenfreund Gröger mit seinem Verein am Landeswettbewerb der Thüringer Kleingärtner und schaffte es sogar auf das Siegertreppchen. Im Sommer 2018 war die KGA „Einheit“ Gastgeber des „Tages der Kleingärtner“ des Landesverbandes Thüringen. All diese Veranstaltungen, zu denen sich Landes- und Kommunalpolitiker einfanden und die öffentlichkeitswirksam waren, schafften es in Presse, Funk und Fernsehen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit macht natürlich auch Arbeit, aber die Mühe lohnt sich gleich mehrfach. Die Kleingärtner werden als unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wahrgenommen, das Interesse an diesem „schönsten Hobby der Welt“ wird geweckt und Fördermittelgeber sehen, dass ihr Geld im KGV stets gut angelegt ist. Hartmut Bergner

Der Kreisverband Gotha der Garten- und Siedlerfreunde hatte für den 23. April 2022 die Delegierten aus 91 angeschlossenen Vereinen zum 9. Verbandstag eingeladen. Auf der Tagesordnung standen die Neuwahl des Vorstandes und zwei Satzungsänderungen. Leider lag die Beteiligung unter den Erwartungen, was vermutlich der anhaltenden Coronapandemie anzulasten war.

In seinem Bericht legte Vorsitzender Hans Jecke, Rechenschaft über die zurückliegende Wahlperiode ab. Er verwies darauf, dass das bewährte Bundeskleingartengesetz in seiner jetzigen Form bewahrt werden muss. Dieses Schutzgesetz stellt sicher, dass die Kleingärten auch in Zukunft für alle Schichten der Bevölkerung bezahlbar bleiben. Nichts hindert uns aber daran, uns in seinem Rahmen an neue gesellschaftliche Bedingungen anzupassen. Nur die vernünftige Offenheit für neue Impulse, wird uns erlauben, das Kleingartenwesen mit allen seinen Vorteilen für Mensch und Natur zu bewahren. Wir Gartenfreunde leisten einen wichtigen Beitrag für den Dialog zwischen den Generationen und für die Integration verschiedener sozialer und ethnischer Gruppierungen.

Der Landrat des Kreises Gotha Onno Eckert und die Bürgermeister der Städte Gotha und Waltershausen übermittelten in ihren Gruß-



Die Vertreter der 91 Mitgliedsvereine des Kreisverbandes Gotha trafen sich zum 9. Kreisverbandstag am 23. April im Saal des Freizeitentrums „Gleis3eck“ Waltershausen.

Das BKleingG als Schutz erhalten

9. Verbandstag des Kreisverbandes Gotha wählte den Vorstand neu

worten ihre Wertschätzung für das Kleingartenwesens. Onno Eckert betonte, dass die Kleingärten nicht nur der individuellen Erholung dienen, sondern auch den Gemeinschaftssinn fördern. Er hat auch erkannt, dass die „Kleingärtnerei“ nicht nur eine Beschäftigung für ältere Menschen bietet. Auch Familien mit Kindern zeigen wachsendes Interesse an einem Stück Grün in der Natur. Allerdings muss sich das

Kleingartenwesen den neuen Anforderungen stellen. Er zitierte Friedrich Schiller „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Es gilt Ideale aus der Vergangenheit zu bewahren, aber auch für Veränderungen offen zu sein. Gothas Bürgermeister Ulf Zillmann versprach, dass keine Umnutzung jener elf Hektar Land geplant sei, die die Gartenfreunde von der Kommune gepachtet haben.

Walter Glaser wies auf die Notwendigkeit der Fachberatung hin. Er zeichnete Vereine für die Teilnahme am Wettbewerb und Vorsitzende für ihre gute Arbeit bei der Förderung des Kleingartenwesens aus. Allerdings hat die Bereitschaft der Vereine, am Wettbewerb teilzunehmen, nachgelassen.

Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden von den Delegierten be-

schlossen. So wird der Name des Verbandes geändert. Künftig nennt sich der Verband: Kreisverband der Kleingärtner Gotha e.V. Aus dem Namen wurde das Wort Siedlerfreunde gestrichen, da diese schon lange nicht mehr vom Kreisverband vertreten werden.

Die Wahl fand in offener Abstimmung statt. Wiedergewählt wurde Hans Jecke zum Vorsitzenden des Kreisverbandes. Stellvertreter Walter Glaser wurde in seinem Amt bestätigt. Der Vorstand ist somit wieder komplett, muss sich aber in den nächsten fünf Jahren um Nachwuchs bemühen, da der Altersdurchschnitt das zwingend notwendig macht. Der Vorsitzende versicherte, dass der Vorstand all seinen Vereinen Unterstützung geben wird, wenn es Probleme zu lösen gilt.

Leider halten sich nicht alle Pächter an ihre vertraglich übernommenen Verpflichtungen, die immer öfter zu langwierigen und kostspieligen Rechtsstreitigkeiten führen. In manchem Verein hat sich in jüngerer Vergangenheit eine negative Entwicklung breitgemacht. Mangelnde Auseinandersetzungsbereitschaft, falsch verstandene Großzügigkeit und die ständige Missachtung von Regeln sowie Satzung und Gartenordnung verspielen die Zukunft des Vereins und auch das Fortbestehen unseres Verbandes. Hier wird es künftig viel zu tun geben. Elke Übensee



Walter Glaser und Hans Jecke (v.l.) zeichneten mehrere besonders aktive Gartenfreunde aus.



Landrat Onno Eckert lobte den Fleiß der Kleingärtner.



Der neu gewählte Vorstand des Kreisverbandes Gotha mit seinem Vorsitzenden Hans Jecke (r.).

FOTOS: KV GOTHA



Zur Jahreshauptversammlung 2022 zeichnete der Gebietsverband Mühlhausen besonders aktive Gartenfreunde aus.

Erste Zusammenkunft nach der Zwangspause

Jahreshauptversammlung im GV Mühlhausen

Die Vorstände der Mitgliedsvereine des Gebietsverbandes der Kleingärtner Mühlhausen trafen sich nach zweijähriger Corona-bedingter Unterbrechung am 23. April 2022 zur ordentlichen Jahreshauptversammlung im Vereinshaus des KGV „Thomas Müntzer“ am Rieseninger Berg. Von den 30 Mitgliedsvereinen waren 23 Vertreter anwesend.

Wie in den Jahren vor der Corona-Pandemie hatten wir zu unserem Treffen alle politischen Verantwortungsträger des Unstrut-Hainich-Kreises und der Stadt Mühlhausen eingeladen. Wir konnten als Gäste den Oberbürgermeister von Mühlhausen Dr. Johannes Bruns und Bernd Reinboth, Präsidiumsmitglied im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde, begrüßen. Leider konnte Corona-bedingt unser Landrat nicht teilnehmen. Die Stadträte der demokratischen Parteien des Mühlhäuser Stadtrats hatten sich nur zum Teil entschuldigt.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Wolfgang Adam eröffnete und leitete die Versammlung. Nach der Rechenschaftslegung mit dem Verlesen des Geschäftsbe-

richtes für das Gartenjahr 2021 durch den Verbandsvorsitzenden Rainer Erdmenger, und dem Kassenbericht durch Schatzmeister Wolfgang Günther berichtete der Vorsitzende der Revisionskommission Volker Brauer über die erfolgte Buch- und Kassenprüfung und schlug die Entlastung des Vorstandes für das Gartenjahr 2021 vor. Danach bestätigten die Vereinsvertreter die erforderlichen Regularien.

Bernd Reinboth vom Landesverband zur Lage des Kleingartenwesens in der Zukunft und Oberbürgermeister Dr. Johannes Bruns zu der Verbindung zwischen dem Gebietsverband und der Stadt Mühlhausen. Er überreichte einen Scheck über 200 Euro für die Verbandsarbeit. Der Gebietsverband zeichnete das Stadtoberhaupt mit dem Wappen des Gebietsverbandes aus.

Der Gebietsverband ehrte zudem folgende besonders aktive GartenfreundInnen mit dem Verbandswappen bzw. der Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze: Sabine Steckel-Schreiber, Peter Rösler, Hans-Werner Nixdorf, Simone Wedekind, Rainer Weingart und Simone Mieth. R. Erdmenger

Die krankheitsbedingt abgesagte Jahreshauptversammlung vom 26. März 2022 wurde nunmehr vier Wochen später am 23. April durchgeführt. Doch dazu war im Vorfeld ein gehöriges Maß an Improvisationsgeschick erforderlich, erläuterte Versammlungsleiter Wilfried Gille gleich zur Eröffnung der Beratung des Kreisverbandes mit den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine des Kreisverbandes.

Der Kleingärtnerverband konnte zwar das Vereinshaus des Kleingärtnervereines „Große Wiese“ in Rudolstadt anmieten, doch wir mussten uns selbst um alles kümmern. Bereits am Vortag hatte der Vorstand die Stühle und Tische gestellt und eingedeckt. Die Technik stammte aus privater Hand, und das Essen musste angeliefert und die Getränke bei einer großen Warenkette gekauft werden.

Der Versammlungsleiter bat die Anwesenden zunächst, sich von ihren Plätzen zu erheben, um des Leides, des Schmerzes und der Toten der Corona-Pandemie sowie der Opfer des Krieges in der Ukraine zu gedenken. Die mit der Einladung an die Vorsitzenden gegangene Tagesordnung wurde bestätigt, und mit ihr wurde fortgefahren.

Der ausführliche Bericht des 1. Vorstandsvorsitzenden Reinert Buchbach über das Geschäftsjahr 2021 sowie



Die Vertreter der Mitgliedsvereine des Kreisverbandes Saalfeld/Rudolstadt kamen zu ihrer Jahreshauptversammlung im Vereinshaus des KGV „Große Wiese“ Rudolstadt zusammen.

Weiterbildung ist der Schwerpunkt

Eindrücke von der Jahreshauptversammlung des KV Saalfeld/Rudolstadt

der Kassenbericht unserer Schatzmeisterin, Carina Vogel und der Bericht der Kassenprüfer fanden die Zustimmung der Anwesenden und wurden einstimmig bestätigt. Somit konnte der Vorstand entlastet werden, und es ging in eine kurze Pause. Während dieser Unterbrechung wurde die Gartenbegehung für das

aktuelle Gartenjahr in einer Power-Point-Präsentation den betreffenden Vereinen vorgestellt.

Nach der Pause ehrte der Kreisverband ehrenamtliche Mitglieder und Gartenfreunde, die sich besonders für das Kleingartenwesen engagiert haben. So wurde Bärbel Radecke (KGV „Hinter dem Dorfe“ Rudolstadt) mit der Ehren-

nadel des Landesverbandes ausgezeichnet, diese Ehrung wurde ihr inzwischen nachträglich übergeben. Eine bronzenne Ehrennadel erhielten zudem Uwe Roeder („Am Schießplatz“ Rudolstadt) und Günter Brambor („Auf dem Wetzstein“ Dittrichshütte). Die Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen in Silber ging an Henning Wietzke („Baumgarten“ Rudolstadt).

Schließlich wurde Renate Wiegert („Am Eichwald“ Bad Blankenburg) mit der Ehrenurkunde des Kreisverbandes ausgezeichnet.

Die anschließende Filmvorführung zweier Beiträge des MDR-Fernsehens und die anschließenden Diskussionsbeiträge dazu waren eine Bereicherung für unsere Jahreshauptversammlung.

Im Schlusswort des 1. Vorsitzenden sprach Reinert Buchbach über die Aktivitäten des Gartenjahres 2022 und nannte unter anderem folgende Schwerpunkte:

- Baumschnittpraktikum an zwei Tagen (die bereits im März stattgefunden haben);
- Jahreshauptversammlung am 23. April 2022;
- Gartenbegehungen in ausgewählten KGA im Juni;
- Bildungsfahrt in die Gartenstadt von Bamberg im Juli;
- Fachberaterschulung im Oktober;
- Schulung für die Schatzmeister/Kassierer der KGV im November;
- Weiterbildung für die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine im November.

Mit dem sich anschließenden Mittagessen und mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Gartenjahr verabschiedete sich der Vorstand des Kreisverbandes von den Vorsitzenden und wünschte ihnen zunächst einen guten Appetit und für die kommenden Wochen und Monate vor allem viel Gesundheit.

Wilfried Gille,
Vorstandsmitglied



Reinert Buchbach beglückwünschte Henning Wietzke, Günter Brambor, Renate Wiegert und Uwe Roeder (v.r.).



Schatzmeisterin Carina Vogel gab den Finanzbericht.



Blick auf das Tagungspräsidium mit dem Versammlungsleiter Wilfried Gille (l.) und 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Reinert Buchbach (2.v.l.).

FOTOS: VERBAND RUDOLSTADT